

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

samstag, 8. november 1969

blatt 3179

gespernt bis sonntag, 9. november, 19.30 uhr:

vierte donaubruecke wird wie vorgesehen fertig
hermes-villa wird museum - keine infektionsgefahr an der
alten donau

2 wien, 8.11. (rk) im rahmen der sendereihe "wiener
probleme" sprach buergermeister bruno m a r e k am sonntag,
dem 9. november, um 19.30 uhr, im programm oesterreich regional
von radio wien ueber die schaeden an der vierten donaubruecke,
ueber die beabsichtigte renovierung der hermes-villa und ueber
die wasservoegel an der alten donau.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

in meiner heutigen sendung moechte ich mich mit themen
befassen, die in den letzten tagen die oeffentlichkeit sehr
beschaeftigt haben.

die 4. donaubruecke

das wichtigste ereignis war ohne frage das missgeschick
bei der 4. donaubruecke. sie alle haben natuerlich laengst davon
durch presse, rundfunk und fernsehen erfahren. trotzdem
moechte ich einiges zu diesem ereignis sagen: ich moechte
unmissverstaendlich vorwegnehmen, dass nach uebereinstimmender
aussage der techniker keinerlei einsturzgefahr fuer die
bruecke besteht. alle mutmassungen, nach denen die ursache
fuer die knickung der stahlkonstruktion in einem sabotageakt
zu suchen seien, waren und sind reine hirngespinnste. mit aller

./.

entschiedenheit muss ich eine derartige panikmache zurueckweisen. die ursache dieses bedauerlichen vorfalles ist derzeit noch nicht geklaert. eine kommission erfahrener und unabhangiger fachleute in zusammenwirken mit den experten des bundes, der gemeinde wien und der baufirma ist bereits an der arbeit, um dieses technische phaenomen zu klaeren.

eines kann heute bereits gesagt werden: selbstverstaendlich sind die bei der 4. donaubruecke aufgetretenen schaeden reparabel und werden so rasch wie moeglich behoben werden. verschiedene experten haben versichert, dass trotz des hohen standes der heutigen technik und bei beachtung aller nur erdenklicher sicherheitsmassnahmen derartige vorkommnisse im brueckenbau auch in anderen laendern nicht immer vermeidbar waren und sind. daher bin ich der meinung, dass es ungerecht ist, den ingenieuren die an dem brueckenbau beteiligt sind, den vorwurf zu machen, sie haetten unsachgemaess gearbeitet.

ich kann berichten, dass schon jetzt zunaechst alles getan worden ist, um die stahlkonstruktion zu stabilisieren. bis diese sofortmassnahmen beendet sind, was bereits in den naechsten tagen der fall sein wird, wurde aus sicherheitsgruenden eine sperre des schiffsverkehrs im bereich der 4. donaubruecke verfuegt. auch die donau-uferbahn musste aus diesem grund ihren verkehr einstellen und zudem wurde der handelskai im brueckenbereich fuer den individualverkehr gesperrt. diese verkehrsbeschraenkungen werden nach verwirklichung der sofortmassnahmen wieder aufgehoben.

auf einen umstand moechte ich ueberdies noch besonders hinweisen. weder dem bund noch der stadt wien erwachsen durch den unerwartet aufgetretenen schaden an der bruecke zusaetzliche kosten. dafuer hat naemlich die bauausfuehrende firma aufzukommen, die allerdings gegen solche ungluecksfaelle versichert ist. die fachleute haben zudem darauf hingewiesen, dass die fertigstellung der 4. donaubruecke trotz der einzelnen verformungen sowie der dadurch bedingten sanierungsmassnahmen im wesentlichen zum vereinbarten termin abgeschlossen sein

./.

wird. die 4. donaubruecke als herzstueck der kuenftigen nord-ost-autobahn wird daher wie vorgesehen, etwa ende des kommenden jahres dem verkehr uebergeben werden koennen.

hermes-villa

erlauben sie mir nun, dass ich auf etwas angenehmeres uebergehe:

der neugegruendete verein der ''freunde der hermes-villa'' hat sich die wiederinstandsetzung dieses einzigartigen baulichen juwels im lainzer tiergarten zur aufgabe gestellt. der bau der hermes-villa wurde nach entwuerfen von karl von h a s e n a u e r im jahre 1886 vollendet. das innere der villa repraesentiert drei der wichtigsten wiener kunstrichtungen: die innenarchitektonische schule hasenauers, den makart-stil und die rahl-schule. ihren namen erhielt die villa nach einer von ernst h e r t e r geschaffenen hermes-statue aus weissem marmor.

heute bietet die anlage einen hoechst unerfreulichen anblick, was aus der juengsten geschichte der hermes-villa verstaendlich wird. am ende des zweiten weltkrieges gelang es gluecklicherweise, das wertvolle mobilier und die bilder bei den staedtischen sammlungen in sicherheit zu bringen. in der besatzungszeit diente die villa monate hindurch als lazarett dann jedoch begann der verfall: es wurde gestohlen, was nicht niet- und nagelfest war, komplette mosaikfussboeden, fensterfluegel und die aus schwerem spiegelglas bestehende raumverglasung verschwanden spurlos, heizkoerper wurden demontiert und sogar leitungsrohre aus den waenden gerissen.

dieses bild des vandalismus soll sich nun in naerer zukunft entscheidend wandeln. am vergangenen mittwoch stellte sich der verein der ''freunde der hermes-villa'' der presse und den repraesentanten der oeffentlichkeit vor. nach ihrer instandsetzung soll die villa ein museum der wiener wald-, wiesen- und aulandschaft und des heimischen wildbestandes behaerbergen. im kommenden jahr - dem europaeischen naturschutzjahr - wird bereits in den instandgesetzten raeumen eine sonderschau ueber naturgeschuetzte pflanzen veranstaltet. das wild-museum soll

nicht nur einen ueberblick ueber lebende, sondern auch ueber ausgestorbene tierarten bieten und dem besucher des lainzer tiergartens die erkenntnis vermitteln, dass landschaft und tier eine symbiose miteinander eingehen, dass wald und wiese ohne tiere leer und leblos wirken muessten.

wir wiener haben, geehrte hoererinnen und hoerer, das grosse glueck, diesen einmaligen naturschutzpark zu besitzen, der auch im weltweiten verzeichnis der wildparks der vereinten nationen seinen platz gefunden hat. der lainzer tiergarten wird durch die erhaltung der hermes-villa und ihrer verwendung als museum eine von allen wienern ebenso wie von den fremden sicherlich begruesste erweiterung erfahren.

die wasservoegel an der alten donau

der gedanke des naturschutzes wurde in wien stets hochgehalten. alarmgeruechte, die in den letzten tagen in einigen zeitungsen veroeffentlicht wurden, denen zufolge der gesamte tierbestand an der alten donau aus gesundheitlichen gruenden ausgerottet werden muesste, entbehren daher jeder grundlage. niemals ist daran gedacht worden, den bestand an schwaenen in diesem gewaesser anzutasten, der eine sehenswuerdigkeit unserer stadt bildet. die wiener brauchen auch nicht zu befuerchten, dass ihnen im kommenden fruehjahr liebgewordene badeplaetze verschlossen bleiben koennten. auf dem alljaehrlichen vogelzug nach dem sueden verweilen zahlreiche vogelarten fuer kurze zeit auch in unserer stadt. zusammen mit dem extrem niedrigen wasserstand der letzten tage fuehrte dies heuer zu einer auffaelligen verschmutzung der alten donau. es besteht jedoch kein anlass zu der annahme, dass diese ausscheidungen mit dem einsetzen der regenfaelle nicht abgeschwemmt wuerden. die selbstreinigung des wassers wird bis zum fruehjahr ebenso wirksam werden wie in allen jahren zuvor. und da der verein "verkuehle dich taeglich" laengst das zeitliche gesegnet hat, besteht fuer die wiener auch im winter keine infektionsgefahr.

die rettung im oktober: 3.106 ausfahrten

1 wien, 8.11. (rk) waehrend des monats oktober hatten die zehn einsatzwagen des rettungsdienstes der stadt wien 3.106 fahrten durchzufuehren, wobei 3.162 personen befoerdert wurden. der krankensbefoerderungsdienst fuehrte im gleichen zeitraum mit 22 einsatzwagen 5.781 fahrten durch und transportierte 5.894 personen. vom rettungsdienst wurden insgesamt 33.345 kilometer gefahren, der krankensbefoerderungsdienst hat 80.739 kilometer zurueckgelegt.

neben den ueblichen routineausfahrten hatte der rettungsdienst drei aussergewoehnliche faelle zu verzeichnen:

am 2. oktober stuerzte ein 76jaehriger mann vom dritten stock seines wohnhauses in den lichthof. der rettungsarzt und zwei sanitaetsgehilfen mussten von einem gangfenster aus ueber eine leiter in den lichthof hinabsteigen, um zu den verunglueckten zu gelangen, der jedoch bereits seinen schweren verletzungen erlegen war.

zwei tage spaeter, am 4. oktober, wurde die rettung zu einem 56jaehrigen mann gerufen, der keinerlei lebenszeichen mehr von sich gab. sofort durchgefuehrte wiederbelebungsversuche durch mund-zu-mund-beatmung hatten jedoch gluecklicherweise erfolg. anschliessend wurde der patient ins krankenhause gebracht, das er bereits wieder verlassen konnte.

Am 24. oktober war einem neunjaehrigen schueler ein teil eines apfels im hals stecken geblieben, wodurch erstickungsgefahr bestand. der rettungsarzt entfernte den fremdkoerper. zur nachbehandlung wurde das kind in die hals-, nasen-, ohren- abteilung des allgemeinen krankenhauses gebracht.

beim krankensbefoerderungsdienst mussten im oktober nicht weniger als fuenf entbindungen im sanitaetswagen durchgefuehrt werden. alle diese eiligen kinder waren maedchen.

am 24. oktober wurde eine frau mit schweren blutungen in die gynaekologische abteilung des franz josef-spitales eingeliefert. als die aerzte feststellten, dass nur eine sofortige bluttransfusion das leben der patientin retten koenne, stellte sich der sanitaetsgehilfe f l a t s c h a r t spontan als blutspender zur verfuegung.

auf den stationen des wiener rettungs- und krankenbefoerungsdienstes wurden im oktober insgesamt 316 erste-hilfeleistungen durchgefuehrt.

0949

experten inspizierten die vierte donaubruecke

3 wien, 8.11. (rk) die gemeinsam vom bautenministerium und der gemeinde wien bestellten experten haben am samstag bereits ihre arbeit aufgenommen. es handelt sich um die professoren dr. r e s i n g e r, ordinarius fuer tragswerkslehre an der technischen hochschule graz, dr. s a t t l e r ordinarius fuer statik, ebenfalls an der grazer technischen hochschule und um dr. r o i k, ordinarius fuer stahlbau an der technischen hochschule fuer berlin. die experten haben in begleitung von stadtbaudirektor k o l l e r und ministerialrat r a s c h a u e r die vierte donaubruecke gruendlich inspiziert. in der kommenden woche werden die drei experten - prof. r o i k ist noch am samstag nach zurueckgeflogen - mit der pruefung der statischen berechnungen fuer den brueckenbau beginnen.

1155

kongressexperten in wien

4 wien, 8.11. (rk) stadtraetin maria j a c o b i be-
gruesste am samstag im rathauskeller namhafte kongressexperten
aus aller welt. die fremdenverkehrs- und kongressfachleute
sind nach einem in budapest kuerzlich zu ende gegangenen
treffen nach wien gekommen, um hier die vielen guenstigen
moeglichkeiten von kongressveranstaltungen kennenzulernen.
im jahre 1971 wollen die kongressfachleute ueberdies ihren
kongress in wien abhalten. wien steht derzeit als kongress-
stadt am 7. platz in der welt.

1305